

Medienmitteilung, im März 2025

Rückblick 2024: Die grosse Henri-Matisse-Retrospektive und eine experimentelle Sommerausstellung machen 2024 zu einem herausragenden Jahr für die Fondation Beyeler

Die Fondation Beyeler blickt auf ein aussergewöhnlich erfolgreiches Jahr mit hochkarätigen Ausstellungen und über 100 Kulturveranstaltungen zurück. Insgesamt konnte das Museum im letzten Jahr 389'188 Besucherinnen und Besucher begrüssen. Als besonders beliebt erwies sich die Ausstellung «Matisse – Einladung zur Reise», die mit 259'571 Besuchenden zu den besucherstärksten Ausstellungen in der Geschichte der Fondation Beyeler zählt. Zudem konnte die Fondation Beyeler 2024 die 9-millionste Besucherin seit Eröffnung des Museums im Jahr 1997 willkommen heissen. Das Museum ergänzte darüber hinaus seine Sammlung um bedeutende Werke von Hans Arp, Peter Fischli, Ellsworth Kelly, Fujiko Nakaya und Jeff Wall.

Ausstellungen 2024

Zu Beginn des Jahres 2024 zeigte die Fondation Beyeler über 50 grossformatige Werke des kanadischen Künstlers Jeff Wall (*1946) in einer umfangreichen Einzelausstellung. Es handelte sich um Walls erste Werkschau in der Schweiz seit fast 20 Jahren. Anhand von Arbeiten aus fünf Jahrzehnten entfaltete die Ausstellung das gesamte Spektrum des bahnbrechenden Œuvres des Künstlers, von seinen ikonischen Grossbilddiapositiven in Leuchtkästen bis hin zu den grossformatigen Schwarz-Weiss-Fotografien und Inkjet-Farbdrucken. «Jeff Wall» (28. Januar – 21. April 2024) zog insgesamt 90'879 Besucherinnen und Besucher an.

Anlässlich der Sommerausstellung wurden erstmals in der über 25-jährigen Geschichte der Fondation Beyeler das gesamte Museum und der umliegende Park zum Schauplatz einer experimentellen Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Die von der Fondation Beyeler in Zusammenarbeit mit der LUMA Foundation organisierte Ausstellung vereinte Arbeiten von über 30 Mitwirkenden unterschiedlichster Disziplinen, darunter Michael Armitage, Anne Boyer, Federico Campagna, Ian Cheng, Chuquimamani Condori und Joshua Chuquimia Crampton, Marlene Dumas, Frida Escobedo, Peter Fischli, Cyprien Gaillard, Dominique Gonzalez-Foerster, Wade Guyton, Carsten Höller mit Adam Haar, Pierre Huyghe, Arthur Jafa, Koo Jeong A, Dozie Kanu, Victor Man, Cildo Meireles, Jota Mombaça, Fujiko Nakaya, Alice Notley, Precious Okoyomon, Philippe Parreno, Rachel Rose, Tino Sehgal, Rirkrit Tiravanija und Adrián Villar Rojas. Insgesamt 79'497 Besucherinnen und Besucher sahen zwischen dem 19. Mai und 11. August 2024 die Ausstellung.

Im Herbst präsentierte die Fondation Beyeler dann die erste Henri-Matisse-Retrospektive in der Schweiz und im deutschsprachigen Raum seit fast 20 Jahren. Anhand von über 70 hochrangigen Werken richtete die Ausstellung den Blick auf die Entwicklung und Vielfalt im wegweisenden Schaffen des Künstlers. Zu sehen waren ikonische Werke sowie selten gezeigte Bilder aus renommierten Museen und Privatsammlungen aus Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Schweden, Dänemark, der Schweiz und den USA. «Matisse – Einladung zur Reise» setzte mit den um 1900 entstandenen Bildern der Frühzeit ein, führte über die revolutionären Gemälde des Fauvismus und die experimentellen Arbeiten der 1910er-Jahre hin zu den sinnlichen Gemälden der Nizza-Periode und der 1930er-Jahre, um schliesslich in den legendären Scherenschnitten des Spätwerks der 1940er- und 1950er-Jahre zu gipfeln. Die Ausstellung «Matisse – Einladung zur Reise» (22. September 2024 – 26. Januar 2025) zog insgesamt 259'571 Besuchende an. Sie gehört damit nach «Paul Gauguin» (2015), «Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode» (2019) und «Monet» (2017) zu den besucherstärksten Ausstellungen des Museums.

Neben den temporären Ausstellungen setzte das Museum ferner die eigene Sammlung in zwei thematischen Präsentationen in Szene. Die Ausstellung «Honey, I Rearranged the Collection» umfasste ausgewählte Publikumsbeliebte von Rang aus der Sammlung der Fondation Beyeler. Die thematische Sammlungspräsentation «Tochter der Freiheit» wartete mit neuen überraschenden und ungewöhnlichen Gegenüberstellungen auf. Ein Raum war dabei dem Bildhauer Thomas Schütte gewidmet, der seinen 70. Geburtstag feierte. Gezeigt wurden seine bekannten Kopf-Skulpturen aus Bronze und Glas, Zeichnungen und Aquarelle. Dabei bot sich die Gelegenheit, eine Auswahl von Schüttes Werken aus der Sammlung Beyeler zum ersten Mal zu zeigen.

Im Rahmen des «Globus Public Art Project» verwandelte der schweizerisch-französische Künstler Julian Charrière über den Sommer das historische, derzeit im Umbau begriffene Basler Warenhaus Globus durch ein grenzüberschreitendes Kunstwerk. Für *Calls for Action* richtete der Künstler über einem an der Fassade des Warenhauses angebrachten grossformatigen Bildschirm eine Liveschaltung zwischen der Stadt Basel und einem Nebelwald in den ecuadorianischen Westanden ein, um auf die globale Vernetzung ebenso wie auf die Umweltbelastungen hinzuweisen, welche die für unseren Planeten lebenswichtigen Ökosysteme gefährden.

Kunstvermittlung und Veranstaltungen

Das Ausstellungsprogramm wurde von einer Vielzahl von Rundgängen, Workshops und Veranstaltungen begleitet. Bewährte Formate wie «sun.set», «Sound Garden», das «Sommerfest», «Familientage» und «Open Studios» wurden weitergeführt und durch neuere Formate wie die «Morgenmeditationen» und die «Friday Beyeler»-Anlässe mit längeren Öffnungszeiten am Freitagabend bereichert. Die Künstler:innen Gabriel Orozco, Otobong Nkanga, Francesco Clemente und Carsten Höller waren bei den «Artist Talks», die in Partnerschaft mit der UBS realisiert werden, zu erleben. Zudem wurden gemeinsam mit den Teilnehmenden der Sommerausstellung und in Zusammenarbeit mit der LUMA Foundation zahlreiche «Artist Panels» angeboten. Weitere beliebte Veranstaltungen waren ein Theatermonolog von Sibylle Berg, der von der deutschen Schauspielerin Katja Riemann vorgetragen wurde, das Filmscreening «Thomas Schütte – Ich bin nicht allein», das durch ein Gespräch mit der Regisseurin Corinna Belz ergänzt wurde, sowie ein Talk mit der Architektin Annabelle Selldorf, der im Rahmen der Gesprächsreihe «Art Women» stattfand.

Insgesamt wurden 1503 Rundgänge und Workshops angeboten, darunter auch Rundgänge für Kinder, Familien und Menschen mit Behinderungen (Besucher:innen mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen oder Demenz). Insgesamt besuchten 642 Schul- und Kindergartenklassen die Fondation Beyeler und nahmen aktiv am Vermittlungsprogramm teil. Während des Jahres profitierten 48'595 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von kostenlosen Programmen und vergünstigten Eintritten – insbesondere vom Gratis Eintritt bis 25 Jahre.

Sammlung

Neu in die Sammlung aufgenommen wurden Werke von Hans Arp, Peter Fischli, Ellsworth Kelly, Fujiko Nakaya und Jeff Wall. Leihweise befanden sich im Jahr 2024 insgesamt 157 Werke von 74 Leihgebern aus 15 Ländern in der Fondation Beyeler. Umgekehrt wurden 62 Werke aus der Sammlung der Fondation Beyeler an internationale Museen ausgeliehen, darunter ein grösseres Konvolut an Zeichnungen von Philippe Parreno an das Pola Art Museum in Japan. Weitere Leihgaben gingen an: Albertina, Wien; Centre Pompidou, Paris; Fondation Louis Vuitton pour la création, Paris; Fondation Maeght, Saint-Paul-de-Vence; Kunsthaus Zürich; Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (K 20), Düsseldorf; Mori Art Museum, Tokio; Musée national Picasso, Paris; Musées Royaux des Beaux-Arts de Belgique, Brüssel; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid; Museu de Arte de São Paulo (MASP); Museum of Fine Arts, Houston; National Gallery of Australia, Canberra; National Portrait Gallery, London; Saint Louis Art Museum.

Für ihre grosszügige Unterstützung dankt die Fondation Beyeler:

Beyeler-Stiftung; Hansjörg Wyss, Wyss Foundation; Thomas und Doris Ammann Stiftung, Zürich

Öffentliche Förderer: Bundesamt für Kultur BAK; Kanton Basel-Stadt Kultur; Gemeinde Riehen

Hauptpartner: Bayer; Novartis; UBS

Partner: accurART; BLKB; Globus; Hatje Cantz; Bank J. Safra Sarasin; Richard Mille; Ruinart

Stiftungen und Gönner:innen:

American Friends of Fondation Beyeler; Art Club der Fondation Beyeler; Art Mentor Foundation Lucerne; Asuera Stiftung; Cristina & Dr. Thomas W. Bechtler; Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung; Christina de Labouchere; Tatiana de Pahlen Lorenceau & Charles Lorenceau; FX & Natasha de Mallmann; Ulla Dreyfus-Best; Sabine Duschmalé-Oeri; Erica Stiftung; Ernst Göhner Stiftung; Fondation Coromandel; Simone Forcart-Staehelin; Freundeskreis der Fondation Beyeler; Annetta Grisard; Hans Imholz-Stiftung; Hilti Art Foundation; HMSL Stiftung; Karitative Stiftung Dr. Gerber-ten Bosch; A. Michael und Ursula La Roche Stiftung; L. + Th. La Roche-Stiftung; LUMA Foundation; Max Kohler Stiftung; Nachson & Natalia Mimran; Dr. Christoph M. Müller und Sibylla M. Müller; Patronessen der Fondation Beyeler; Ellen & Michael Ringier; Craig Robins & Jackie Soffer; Fundación Almine y Bernard Ruiz – Picasso; Fondation Philanthropique Famille Sandoz; Scheidegger-Thommen-Stiftung; Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung; Max & Marianne Staehelin-Seidel; Stavros Niarchos Foundation (SNF); Sulger Stiftung; Tarbaca Indigo Foundation

sowie weiteren Stiftungen und privaten Gönnerinnen und Gönner, die ungenannt bleiben möchten.

Das Kunstvermittlungsprogramm und der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre werden ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung der Thomas und Doris Ammann Stiftung, Zürich.

Pressebilder: sind erhältlich unter www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder

Die Fondation Beyeler

Die Fondation Beyeler in Riehen bei Basel ist international bekannt für ihre hochkarätigen Ausstellungen, ihre bedeutende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst sowie ihr ambitioniertes Veranstaltungsprogramm. Das von Renzo Piano entworfene Museumsgebäude ist idyllisch in einem Park mit altem Baumbestand und Seerosenteichen gelegen. Die Lage inmitten eines Naherholungsgebiets mit Aussicht auf Kornfelder, Kuhweiden und Rebberge an den Ausläufern des Schwarzwalds ist einzigartig. Im angrenzenden Park realisiert die Fondation Beyeler mit dem Schweizer Architekten Peter Zumthor einen Museumsneubau und verstärkt so die harmonische Verbindung von Kunst, Architektur und Natur.

Weitere Auskünfte:

Dorothee Dines

PR & Media Relations

Tel. + 41 (0)61 645 97 21, presse@fondationbeyeler.ch, www.fondationbeyeler.ch

Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen

Öffnungszeiten der Fondation Beyeler: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr